

**Anschrift des Unternehmens**

AfB gemeinnützige GmbH  
Ferdinand-Porsche-Str. 13  
76275 Ettlingen

**Ansprechpartnerin**

Frau Sina Grimm  
PR- & Kommunikationsmanagerin  
07243 / 20000-208  
[sina.grimm@afb-group.eu](mailto:sina.grimm@afb-group.eu)

**Bewerbung zum Rudolf-Freudenberg-Preis 2018**

1. Kurzvorstellung AfB gemeinnützige GmbH
2. Europas erstes gemeinnütziges IT-Unternehmen
  - 2.1. Ausgangssituation
  - 2.2. Vision: 500 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung
  - 2.3. Geschäftsidee: Gutes tun mit gebrauchter Hardware
3. Der AfB-Prozess: Ein Pflaster für die Umwelt
4. Inklusion der Lupe: Das Projekt „WAB – Werkstatt, Ausbildung, Beruf“
5. Botschafter erfolgreicher Inklusion
6. Appell an die Jury

## 1. Kurzvorstellung AfB gemeinnützige GmbH

Als Europas erstes gemeinnütziges IT-Unternehmen verbindet AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) hochwertige IT-Dienstleistung mit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

**IT-Dienstleistung:** Bereits seit 2004 hat sich die AfB darauf spezialisiert, ausgemusterte Hardware von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in Rahmen von Partnerschaften zu übernehmen. Ob Smartphone, Laptop oder Drucker - die Daten werden zertifiziert gelöscht, die Geräte umfassend wiederaufbereitet und anschließend wieder verkauft. Defekte Produkte werden zur Ersatzteilerzeugung in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt, die übrigen Rohstoffe gehen an zertifizierte Recyclingbetriebe.

**Ökologisch:** Durch die Wiederaufbereitung wird die ressourcenverzehrende Neuproduktion von Hardware substituiert und Elektroschrott sowie CO<sub>2</sub> in erheblichem Maß reduziert.

**Sozial:** Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden von behinderten und nicht-behinderten Menschen (knapp die Hälfte der Mitarbeiter) Hand in Hand verrichtet. Ob Lernbehinderung, Rollstuhl oder Gehörlosigkeit – bei AfB stellt ein Handicap kein Hindernis dar. Der Arbeitsplatz wird an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst.

An 18 AfB-Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz arbeiten etwa 320 Mitarbeiter, davon etwa 45% Prozent Menschen mit Behinderung (Stand: Februar 2018).

Im vergangenen Jahr wurden europaweit rund 318.000 IT-Geräte bearbeitet, die zusammen ein Gewicht von etwa 2.400 Tonnen haben. Mehr als 60% der abgegebenen Geräte konnten wiedervermarktet werden. Der Jahresumsatz der AfB Deutschland lag 2017 bei rund 18 Mio. Euro.

## 2. Europas erstes gemeinnütziges IT-Unternehmen

### 2.1. Ausgangssituation

In unserer Gesellschaft gibt es viele Menschen, die aufgrund eines Handicaps nur sehr eingeschränkte berufliche Perspektiven haben, obwohl sie durchaus leistungsbreit sind und mit der entsprechenden Arbeitsplatzeinrichtung ihre Stärken unter Beweis stellen könnten. Die größte Herausforderung bei der Inklusion von Menschen mit einer Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt ist es, einen barrierefreien Prozess zu entwickeln, der Raum für Arbeitsplätze gibt, die den Potenzialen und Bedürfnissen unterschiedlichster Menschen entsprechen.

Gleichzeitig stellte man sich bei der Gründung der AfB die Frage, wie man auch ökologisch nachhaltig wirken kann. Als Anknüpfungspunkt rückte schnell das IT-Remarketing in den Fokus: Die Herstellung und der Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologien ist energieintensiv und schadet dem Klima. Nach Berechnungen des Bundesumweltministeriums erzeugt der IT-Betrieb weltweit genauso viele CO<sub>2</sub>-Emissionen wie der Flugverkehr. Die Wiederaufbereitung von IT reduziert sowohl die Menge an Elektroschrott als auch die Anzahl der Neuproduktionen. Weniger Neuproduktionen heißt auch: geringerer Rohstoffverbrauch, weniger Emissionen und reduzierter Energiebedarf.

### 2.2. Vision: 500 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Die AfB-Gruppe ist hundertprozentige Tochtergesellschaft der Initiative 500, deren Ziel es ist, langfristig 500 Arbeitsplätze für Menschen mit einer Behinderung zu schaffen. Daraus leitet sich das konkrete Ziel für die AfB ab: Behinderte und Nicht-Behinderte erbringen solidarisch eine professionelle und ökologisch nachhaltige IT-Dienstleistung, sodass mehr Partnerschaften mit Unternehmen und somit weitere Stellen für Menschen mit Handicap entstehen.

### 2.3. Geschäftsidee: Gutes tun mit gebrauchter Hardware

Bei der AfB verbinden sich eine zukunftsichere Kooperationsform mit einer ökologisch nachhaltigen Dienstleistung und einem sozialen Personalkonzept. Als „Social Business“ versucht die AfB auf unternehmerische Weise gesellschaftliche Probleme zu lösen und verankert daher unternehmerische Verantwortung als festen Bestandteil in das Geschäftsmodell. Davon profitieren die Umwelt, die Gesellschaft, die Kooperationspartner und natürlich auch der Endverbraucher.

#### Das Plus für die **Umwelt**

- Hardware-Neuproduktion und Elektroschrottmenge wird reduziert
- Rohstoffverbrauch und Umweltbelastung sinken
- Verantwortungsvoller Umgang mit Recycling

#### Das Plus für die **Gesellschaft**

- Berufliche Perspektiven für Menschen mit Behinderung
- Langfristige Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in einer zukunftssicheren Branche: Bereits 600 Notebooks ergeben eine Patenschaft für einen weiteren Arbeitsplatz

#### Das Plus für die **Partner**

- Erstklassige und zuverlässige Leistung bei Hardwareaustausch und Datenlöschung
- Darstellung der sozialen und ökologischen Erfolge in Nachhaltigkeitsberichten und der Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche Bestätigung des Engagements der Partner mit einer CSR-Urkunde
- Vor-Ort-Verkauf für Mitarbeiter der Partnerunternehmen

#### Das Plus für die **Käufer**

- Hochwertige Geräte zu günstigen Preisen mit bis zu 3 Jahren Garantie
- Vor-Ort-Service für die Einrichtung der Geräte

### 3. Der AfB-Prozess: Ein Pflaster für die Umwelt

Der Leitfaden: Ein nachhaltiger Wirtschaftskreislauf schont die Umwelt!

Bei der Herstellung von Geräten wie Notebooks, PCs, Druckern, TFTs oder Smartphones werden enorme Mengen an Treibhausgasen ausgestoßen, Energie und wertvolle Rohstoffe benötigt. Durch die Arbeit der AfB werden die Hardware-Neuproduktion sowie die Elektroschrottmenge reduziert. Der Rohstoffverbrauch und die Umweltbelastung sinken und die CO<sub>2</sub>-Bilanz fällt günstiger aus.

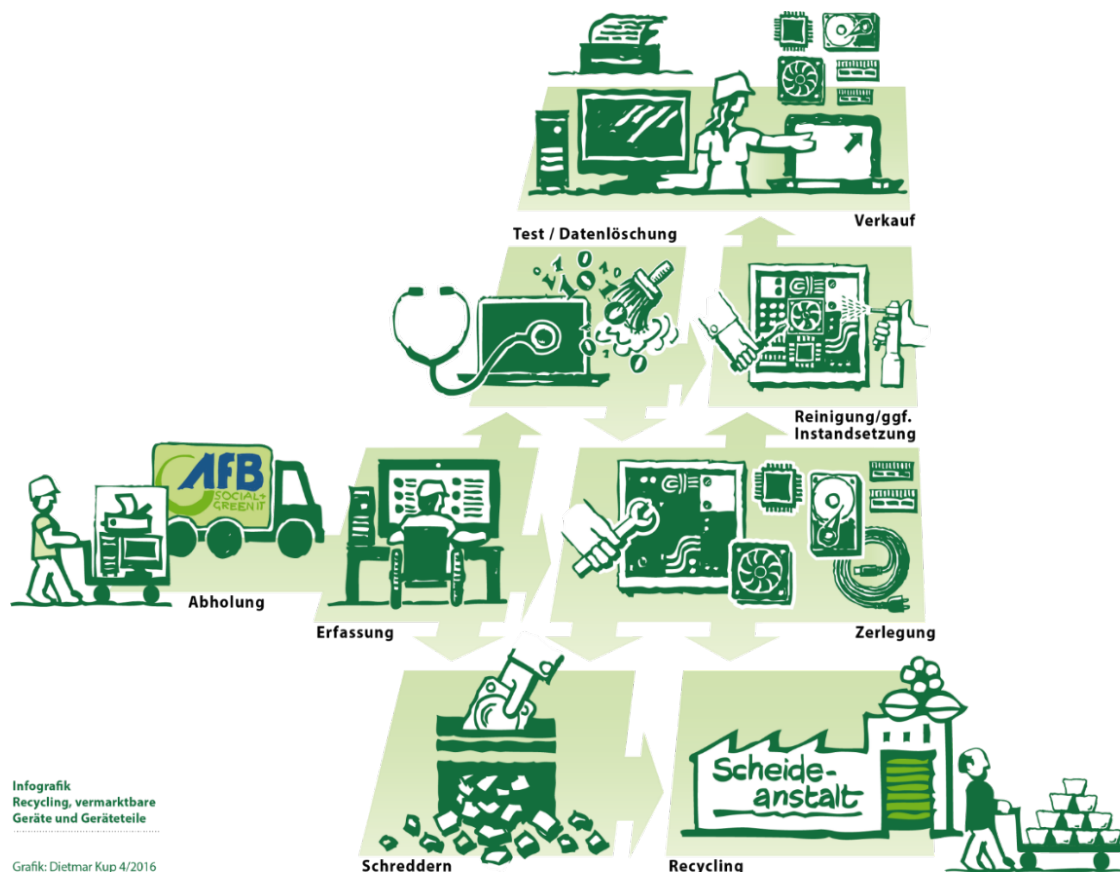
**Abholung** der IT-Hardware vor Ort von AfB-Mitarbeitern mit eigenem Fuhrpark. Dabei wird ein höchstes Maß an Datensicherheit, z.B. durch verschließbare Transportbehälter sowie videoüberwachte und zugangskontrollierte Gebäude, gewährleistet.

Im **Erfassungsbereich** wird der weitere Vertriebsweg des Gerätes festgelegt, z.B. Schrott oder Weitervermarktung. Anschließend wird jedes Gerät im Detail und mit einer eindeutig identifizierbaren LogID verknüpft.

Es folgt die zertifizierte **Datenlöschung** mit Blancco Löschsoftware nach einem mit dem Kunden vereinbarten Service-Level. Je nach Level wird der Speicherbereich mehrfach durch die Löschsoftware überschrieben. Nach erfolgreicher Datenlöschung werden alle Geräte einem Gerätetest, zur Ermittlung der verbauten Hardwarekomponenten unterzogen und auf ihren weiteren Vertriebsweg geschickt.

Funktionsfähige Geräte werden anschließend fachgerecht **gereinigt**, bei Bedarf **repariert** und in einem der europaweit 18 Niederlassungen sowie im Onlineshop **verkauft**.

Defekte Produkte werden zur **Ersatzteilgewinnung** in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt, die übrigen Rohstoffe gehen an zertifizierte **Recyclingbetriebe**.



#### 4. Unter der Lupe: Das Projekt „WAB – Werkstatt, Ausbildung, Beruf“

In Nordrhein-Westfalen bietet die AfB mit dem Projekt „WAB – Werkstatt, Ausbildung, Beruf“ ein einzigartiges inklusives Ausbildungskonzept. Das Ziel ist es, Menschen aus den „Werkstätten für behinderte Menschen“ (WfbM) durch den von der IHK anerkannten Beruf „Fachpraktiker/in für IT-Systeme“ in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Für junge Menschen mit Behinderungen ist es schwierig, eine anerkannte Ausbildung in der freien Wirtschaft zu erhalten. Die Beschäftigung in WfbMs ist meistens die einzige Alternative. Aus diesem Grund bietet die AfB ihnen die Chance, nach einem 4-monatigen Praktikum eine 3-jährige IT-Ausbildung zu absolvieren. Der praktische Teil findet an 3-4 Wochentagen an den einzelnen Standorten der AfB statt. Theoretische Grundlagen werden an 1-2 Wochentagen im WAB-Schulungszentrum direkt am AfB-Standort unterrichtet. Auf diese Weise können unterschiedlichste Behinderungen optimal berücksichtigt werden.

Durch die große Umstellung von der Werkstatt in die Ausbildung entstehen oft Unsicherheiten und Ängste. Diese werden von den Ausbildern in zahlreichen Gesprächen genommen. Für die theoretische, praktische und psychosoziale Betreuung stehen daher geschulte Vollzeitkräfte der AfB zur Verfügung.



Nach erfolgreichem Abschluss wird den Auszubildenden eine passende, unbefristete Stelle aus dem breiten Spektrum der AfB (Logistik, Lager, Aufbereitung, Verwaltung, Verkauf etc.) angeboten. Damit sorgt die AfB dafür, dass die sich dynamisch entwickelnde IT-Firma auch in den kommenden Jahren qualifizierte Beschäftigte hat, die die speziellen eigenen Anforderungen gut erfüllen.

Alternativ können die Absolventen auch bei einer der Partnerfirmen der AfB eingestellt werden. Zusätzlich haben die Auszubildenden auch sehr gute Chancen, durch eine Bewerbung bei anderen Unternehmen einen Arbeitsplatz zu bekommen.



Die Auszubildenden des WAB-Projekts erhielten 2013 vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) die Auszeichnung „Arbeit - echt stark!“

Die AfB ist das erste Unternehmen in Deutschland, das eine solche Ausbildung anbietet. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) sowie die IHK Aachen haben maßgeblich zur Realisierung des Projektes beigetragen. Aktuell wird das WAB-Programm nur in NRW angeboten. Zur Realisierung erhält das Unternehmen auch öffentliche Fördergelder des Landschaftsverband Rheinland.

Das Projekt wurde 2016 mit dem Deichmann Förderpreis und 2013 von dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) ausgezeichnet.

## 5. Botschafter erfolgreicher Inklusion

Die erfolgreiche Kombination aus Inklusion, ökologischer Nachhaltigkeit und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen macht die AfB europaweit nicht nur zum Vorreiter, sondern auch zum Vorbild. Denn das AfB-Konzept ist:

- Sozial:** Durch die stetig wachsende Anzahl an Partnerschaften und das positive öffentliche Meinungsbild kann die AfB gesellschaftliche Verantwortung vorantreiben und Berührungängste bzw. Vorurteile abbauen. Dadurch werden andere Unternehmen angeregt, ihre Prozesse ebenfalls barrierefrei zu gestalten. Je mehr Unternehmen eine Kooperation eingehen, umso mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung können bei der AfB geschaffen werden.
- Ökologisch:** Die CSR-Partnerschaften erzielen durch die Lebenszeitverlängerung und Reduktion der Neuproduktion von IT-Geräten einen positiven ökologischen Beitrag. Ein konkretes Beispiel aus 2016: Der ökologische Beitrag durch alle Partnerschaften betrug über 8 Mio. kg Eisenäquivalente, knapp 27 Mio. kWh Energie und über 12 Mio. kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente.
- Innovativ:** Die AfB ist nicht nur Europas erstes gemeinnütziges und inklusives IT-Unternehmen. Darüber hinaus entspricht die AfB als einzige Firma ihrer Branche auch dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex sowie dem UN Global Compact. Damit erfüllt sie schon jetzt auf freiwilliger Basis die EU-Berichtspflicht.
- Messbar:** Der positive Effekt der AfB auf den ökologischen Beitrag wurden in der Studie „Carbon footprint & ökobilanzielle Bewertung der Aufbereitung und Vermarktung gebrauchter IT-Hardware“ der TU Berlin analysiert und bestätigt. Die Kennzahlen (Einsparung von Eisenäquivalenten, Energie und CO<sub>2</sub>-Äquivalenten sowie die dadurch erreichten Partnerschaften für Arbeitsplätze) stellt die AfB den Partner-Firmen in Form einer CSR-Urkunde jährlich zur Verfügung.
- Ausgezeichnet:** Die AfB wurde u.a. mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland (für Geschäftsführer Paul Cvilak, 2017), dem Inklusionspreis Baden-Württemberg (2014), dem Querdenker-Award (2014) und dem Deutscher Nachhaltigkeitspreis (2012) ausgezeichnet.
- Zukunftssicher:** Die Partner der AfB kommen aus den verschiedensten Branchen. Denn unabhängig davon, ob Bank, Ministerium oder Softwareentwickler, jedes Unternehmen rüstet in regelmäßigen Abständen ihre IT-Hardware auf und muss sich zwangsläufig mit Fragen der Entsorgung und der Datenlöschung auseinandersetzen. IT-Remarketing ist also eine Branche mit Zukunft.
- Übertragbar:** Wenn sich Firmen für eine Zusammenarbeit mit der AfB entscheiden und die Menge der überlassenen Geräte ausreicht wird in deren regionalem Umfeld ein weiterer AfB-Standort eingerichtet. Das Konzept lässt sich daher je nach Bedarf auf andere Regionen und Länder übertragen und ausdehnen.
- Wirkungsvoll:** Nicht schnelle Expansion, sondern gesundes und nachhaltiges Wachstum wird bei der AfB angestrebt. 2014 erhielt die IT-Firma für die vorbildliche Arbeit das „Wirkt-Siegel“ von PHINEO.
- Selbstkritisch:** Aktuell ist die AfB wir auf dem IT-Dienstleistungsmarkt zwar ein relevanter, aber kein großer Akteur mit viel Markteinfluss. Dennoch versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unsere Wertschöpfungskette durch Auswahl und stichprobenartiger Auditierung zu verbessern. Die Wertschöpfungskette unserer Kernleistung (Abholung, Erfassung, Löschung, Aufbereitung und Wiedervermarktung) wird stetig hinsichtlich Nachhaltigkeits-/ Daten- sowie Sicherheitsaspekten überprüft und optimiert.

## 6. Appell an die Jury

Das außergewöhnliche Unternehmenskonzept, bei dem Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung im Zentrum allen Tuns stehen, macht die AfB zum Vorbild erfolgreicher und zukunftsorientierter Inklusion. Ein Vorbild kann jedoch nur als solches wirken, wenn auch die Öffentlichkeit auf das Engagement aufmerksam wird.

Mit der Auszeichnung der AfB mit dem Rudolf-Freudenberg-Preis tragen Sie maßgeblich dazu bei, den Wirkungskreis zu erweitern: Unternehmen deutschlandweit werden auf das nachhaltige Konzept aufmerksam, gehen Partnerschaften ein und werden selbst ermutigt, barrierefreie Arbeitsplätze einzurichten. Durch die steigende Anzahl von Partner-Unternehmen kann die AfB weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen und das inklusive Konzept weiter ausbauen.



Vielen Dank.

### Weitere Informationen:

Website: [www.afb-group.de](http://www.afb-group.de)

Im Downloadbereich der Website finden Sie zudem:

- [CSR-Broschüre](#)
- [IT-Dienstleister Broschüre](#)
- [Broschüre der Initiative 500](#)
- [Projektflyer WAB](#)
- Partnerschafts-Kommunikation: [Anleitung zur DNK-Berichterstattung](#)